



ROMÂNIA
MINISTERUL EDUCAȚIEI, CERCETĂRII ȘI INOVĂRII
Centrul Național pentru Curriculum și Evaluare în Învățământul Preuniversitar

Str. General Berthelot nr. 26, sector 1, București, 010168,
Tel.: +40-21-3144411; 3144511; 3144424. Tel/fax: +40-21-3103207

Limba germană

Exemple de itemi

Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck - 90 Minuten

I. Leseverstehen

Teil 1

Karl Lagerfeld, Kopf des legendären französischen Couturehauses Chanel, ist natürlich der berühmteste deutsche Modedesigner. Aber sein Modeschaffen identifiziert man eher mit Paris, wo er seit über fünfzig Jahren lebt, nicht mit Deutschland.

Mode mit Ausrufezeichen: Mit Joop! Wolfgang Joop, in Postdam geboren, gilt neben Jil Sander als erfolgreichster deutscher Modedesigner. Seine Mode hat bei aller Eleganz etwas Witziges, manchmal Frivoles, zum Teil auch Übertriebenes. Frauen tragen nur die extrem weiblichen Dinge: Stöckelschuhe, schmale Taillen und Korsagen, meint er.

„Pur“ bedeutet für Jil Sander die absolute Harmonie zwischen perfekten Proportionen, anspruchvollsten Materialien und der Kunst, Überflüssiges wegzulassen. Prestige und Tragbarkeit sind die Basis des Erfolges der Mode von Jil Sander und Wolfgang Joop. Jil Sander, „The Queen of Less“, feierte im Juni 2003 ein furioses Comeback, als sie nach drei Jahren Abwesenheit wieder eine Kollektion – eine Männerkollektion – in Mailand vorstellte. Die frühere Moderedakteurin kann man als Autodidaktin bezeichnen, die – ganz wie einst Coco Chanel – ihren puristischen Stil selbst lebt. Ihre anfangs betont legere Mode wandelte sich in den 1990er Jahren zu einem zeitlos eleganten Stil, der heute mit „Jil Sander“ assoziiert wird.

(Deutschland, 1/2004)

Aufgaben zum Text:

- 1) Womit identifiziert man der Name von Karl Lagerfeld?
- 2) Was charakterisiert Jil Sanders Stil?
- 3) Wie sind die Kleider von Wolfgang Joop?
- 4) Mit wem wird Jil Sander verglichen und warum?
- 5) Wie wird Karl Lagerfeld in diesem Text präsentiert?

Teil 2

Schönheit um jeden Preis? – Riskante Operationen

Für ein perfektes Äußeres legen sich auch in Deutschland immer mehr Menschen unter das Messer. Doch die Risiken ästhetischer Eingriffe werden vielfach unterschätzt.

„ Unsere gesetzliche Grundlage ist leider immer nicht so, dass im Bereich der ästhetischen Chirurgie jeder Arzt alles machen darf“, kritisiert Dr. Rolf Kleinen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch- Plastische Chirurgie. In dieser Grauzone treiben deshalb Tausende selbsternannte Schönheitschirurgen ihr Unwesen: Allgemeinmediziner oder Zahnärzte, die Fettpolster beseitigen, Nasen verkleinern oder Gesichtsfalten glätten.

Hochglanzbroschüren einiger schicker Kliniker täuschen darüber hinweg, dass der behandelnde Arzt keine fundierte Ausbildung vorweisen kann. Doch jeder Eingriff am Körper birgt Risiken: wuchernde Narben, bleibende Nervenschäden im Gesicht, nicht schließende Augenlider, eine behinderte Nasenatmung. Solche Komplikationen kann selbst der erfahrenste Spezialist nicht ausschließen. Außerdem macht nicht jede Schönheitsoperation schöner. Deformierte Lippen und verzerrte Gesichtszüge wirken eher abschreckend als attraktiv.

Das Ergebnis einer Operation hängt von vielen Faktoren ab – vom Bindegewebe, von der Haut und vom Alter des Patienten. Je realistischer die Erwartungen eines Patienten, desto geringer das Risiko, dass der Patient enttäuscht ist. Ein seriöser Schönheitschirurg erkennt wirklichkeitsferne Wunschträume und zweifelhafte Motive. Dr. Rolf Kleinen: „ Wenn eine junge Frau sich die Lippen vergrößern lassen will, weil sie ihrem Freund nicht gefällt, rate ich ihr, am besten den Freund zu wechseln“.

(aus Ziel B2- Kursbuch, Hueber Verlag)

Aufgaben zum Text:

- 1) Welche sind die Nachteile, die die Schönheitsoperationen haben könnten?
- 2) Was kritisiert der Autor in diesem Text?
- 3) Was ist das Thema des Textes?
- 4) Formulieren Sie den Inhalt des Textes in eigenen Worten in 3- 4 Sätze.
- 5) Finden Sie Synonyme zu folgenden Wörtern: gering, wechseln, das Ergebnis, behindern.

II. Schriftlicher Ausdruck

Teil 1

Sie haben Geburtstag . Wie feiern Sie Ihren Geburtstag?

Schreiben Sie einen Aufsatz zu dieser Situation und beachten Sie folgende Punkte:

Wen laden Sie zum Geburtstag ein?

Wo feiern Sie lieber den Geburtstag?

Was ist das tollste Geschenk, das man bekommen könnte? Äußern Sie Ihre Meinung.
(80- 100 Wörter)

Teil 2

Können Sie sich ein Leben ohne Handy vorstellen? Schreiben Sie einen Aufsatz und beachten Sie folgende Punkte!

- Wie wichtig ist das Handy für Sie?
- Glauben Sie, dass das Handy wichtig ist, um einen bestimmten sozialen Status zu haben? Begründen Sie Ihre Meinung!
- Unter welchen Umständen wünschen Sie sich kein Handy zu haben?

(120- 150 Wörter)

III. Mündlicher Ausdruck – 10-15 Minuten

Antworten Sie die folgenden Fragen:

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Was wollen Sie werden? Welche Schwierigkeiten erwarten Sie?

Welche Rolle spielt eine gute Ausbildung in Ihrem Leben? Argumentieren Sie Ihre Antwort.

Während dieses Prüfungsteils sollen die Schüler an dem Gespräch mit den Prüfern teilnehmen.

IV. Hörverstehen – 20 Minuten

Transkription der Hörtexte

Sie hören jetzt zwei Texte: eine Reportage von circa 2 - 3 Minuten und ein Interview von circa 3 - 4 Minuten mit längeren, monologischen Redebeiträgen. Sie hören die Texte zweimal. Dazu erhalten Sie ein Aufgabenblatt mit 4 Multiple-Choice-Aufgaben für Text 1 und 6 Multiple-Choice-Aufgaben für Text 2.

Text 1- 40 Punkte

Text 2- 60 Punkte

Text 1

1. Wo lebt Nicole?
 - a) in einer Stadt in Österreich
 - b) auf dem Land
 - c) an der Meerküste
 - d) in der Schweiz

2. Warum kümmert sich Nicole um die Tierarten?
 - a) sie ist Mitglied in einer Umweltorganisation
 - b) das macht ihr Spaß
 - c) so verbringt sie die Freizeit
 - d) sie liebt die Tiere

3. Wie viel verdient Nicole für ihre Arbeit?
 - a) viel Geld
 - b) kein Geld

4. Welches ist das Synonym zu sich kümmern?
 - a) füttern
 - b) schützen
 - c) ernähren
 - d) sorgen.

Text 2

1. Welches ist der Diskurs von Herta Müller?
 - a) ein literarischer
 - b) ein politischer
 - c) ein regimekritischer
 - d) ein ironischer

2. Wer hat den ersten Nobel Preis bekommen?
 - a) Orhan Pamuk
 - b) Victor Hugo
 - c) Sully Prudhomme
 - d) Alfred Nobel

3. Wer hat während der letzten Jahren den Nobel Preis erhalten?
 - a) nur europäische Autoren
 - b) französische Autoren
 - c) Autoren unterschiedlicher Nationen und Kulturen
 - d) nur amerikanische Autoren

4. Was glauben Sie, wie nennt man so einen Text?
 - a) ein literarischer Text
 - b) ein Interview
 - c) eine Reportage

5. Wie wird die Autorin Herta Müller beschrieben?
 - a) eine nette Person
 - b) eine sehr attraktive Person
 - c) eine stille, nachdenkliche Person
 - d) eine Image, eine Marke, eine Ikone

6. Was repräsentiert Herta Müller nach dem Literaturnobelpreisgewinn?
 - a) ein Label
 - b) eine Marke
 - c) eine bedeutendste europäische Stimme.

Text 1

Vor zwei Jahren habe ich Ferien auf einem Bauernhof in Österreich gemacht. Da habe ich zum ersten Mal Tiere aus der Nähe erlebt und seither bin ich Mitglied in einer Umweltorganisation, die sich um Tierarten kümmert. In der Stadt, in der ich wohne, gibt es ein Farm mit Pferden, Schafen, Hühnern, Gänsen, Hunden und Schweinen. Zusammen mit etwa 40 anderen Jugendlichen, die auch in der Stadt wohnen, sorgen wir für Tiere. Ich komme so oft ich Zeit habe und mache alle möglichen Arbeiten. Am meisten Spaß macht mir die Pflege der Pferde und Ponys. Ein oder zweimal in der Woche helfe ich auch in einem Tierheim. Dafür bekomme ich kein Geld. Ich füttere und helfe die Pferde, manchmal gehe ich mit den Hunden spazieren. Außerdem reinige ich die Ställe und helfe auch dabei, die Tiere sauber zu machen. Zu Hause habe ich zwei Katzen: eine aus dem Tierheim und eine von meiner Freundin, weil sie keinen Platz für sie hatte. Ich liebe meine Tiere. Ich würde nie etwas tun, was ihnen Weh tun könnte. Ich Sorge für sie und bringe sie regelmäßig zum Arzt. (Nicole)

Text 2

Der erste Nobelpreis für Literatur wurde 1901 an den französischen Poeten und Philosophen Sully Prudhomme verliehen. Seitdem erhielten den renommierten Preis Autoren und Autorinnen unterschiedlichster Nationen und Kulturen. In den Jahren 1914, 1918, 1935 sowie von 1940 bis 1943 wurde kein Literaturnobelpreis vergeben. Viermal - 1904, 1917, 1966 und 1974 - mussten sich zwei Schriftsteller die Auszeichnung teilen. Zwei Autoren lehnten den Nobelpreis bisher ab. Er wird jeweils am 10. Dezember, dem Todestag des Preisstifters Alfred Nobel, in Stockholm überreicht. Hier die Preisträger im Überblick.
Eine stille, nachdenkliche Person im Blitzlichtgewitter: Herta Müllers erster Auftritt nach Bekanntgabe der Entscheidung des Nobel-Komitees war ein Lehrstück in Integrität. Für sie

zählt allein ihr Werk als Instrument des Gedenkens. Preise? "Machen auch nichts Besseres aus mir".

Die Pressefrau des Hanser-Verlags versucht, die Fotografen im Zaum zu halten. Das Geknipse störe. Und das viele Blitzlicht. Sie sagt das mit einem Leidenston, als fürchte sie nicht wieder gut zumachende Abnutzungserscheinungen dieser wertvollen Ressource namens Herta Müller.

Dabei werden die Bilder, die heute bei der Berliner Pressekonferenz geschossen wurden, die Autorin erst zu dem machen, was ein Nobelpreisträger im öffentlichen Bewusstsein vor allem ist: ein Image, eine Marke, eine Ikone.

Vielleicht wollte die Verlagsdame aber auch einfach den literarischen Menschen vor dem bildmedialen schützen; Herta Müller, die Autorin, noch nicht ganz zu Herta Müller, dem Phänomen werden lassen. Doch dafür ist es natürlich zu spät, das belegt schon der Amazon-Verkaufsrang. Auf Semantik kommt es nicht mehr an, wenn das Label stimmt. Literaturnobelpreis 2009.

Das ist nicht schlimm, es kann der Sache der Literatur sogar gut tun. Müller, eine der bedeutendsten politischen Stimmen der europäischen, wenn nicht der Weltdeutschung, soll das Gütesiegel Nobelpreis ruhig helfen, ein paar tausend Bücher mehr loszuschlagen. Der regimekritische, demokratisch-humanistische Diskurs, den ihr Werk fortschreibt, kann nicht genug Gehör finden.

(www.spiegel.de)